



Verwendungsbereich

Flexcon Ausdehnungsgefässe sind für geschlossene Zentralheizungsanlagen mit einer Vorlauftemperatur von maximal 120 °C und einem maximalen Anlagendruck gemäss Herstellerangabe auf dem Typenschild des Gefässes bestimmt. Die Heizungsanlage muss nach den gültigen Regeln der Technik gebaut sein.

Montage

Der Vordruck des Flexcon Ausdehnungsgefässes muss dem berechneten Vordruck entsprechen. Die Anlage muss mit einem Prescor Sicherheitsventil ausgestattet sein. Der Ausblasedruck des Sicherheitsventiles ist gemäss dem maximalen Systemdruck der Heizungsanlage zu wählen. Weiterhin ist ein Flexcon Manometer oder Manothermometer einzubauen, welches mit dem Systemdruck der Heizungsanlage übereinstimmt. Die Anlage durchspülen (niemals über das Sicherheitsventil). Die Anlage abdrücken, um eventuelle Leckagen feststellen und beseitigen zu können.

Montage Flexcon und Zubehör

1. Flexcon Druckausdehnungsgefäss mit geprüfter Membrane

Das Druckausdehnungsgefäss ist in den Rücklauf möglichst nahe am Kessel einzubauen, vorzugsweise an der Saugseite der Pumpe. Das Gefäss so montieren, dass das Wasser im Gefäss nicht mitzirkulieren kann. Es wird empfohlen, bei der Montage von Flexcon Gefässen von 2 bis 25 L Inhalt vertikal, mit dem Wasseranschluss nach oben, eine Flexfast Schnellkupplung $\frac{3}{4}$ " zu verwenden,

2. Prescor Sicherheitsventil

Beim Einbau den Pfeil der Stromrichtung beachten. Das Sicherheitsventil muss am höchsten Punkt des Wärmeerzeugers oder des Ausdehnungsgefässes montiert werden, um ein entstehendes Dampfpolster unmittelbar abführen zu können. Das Sicherheitsventil muss für die Kontrolle gut zugänglich und für die Revision demontierbar sein. Die Sicherheitsventile sind jährlich mindestens einmal zu Beginn der Heizperiode anzulüften.

3. Flexcon Manometer bzw. Manothermometer

Diese sind vorzugsweise auf den Kessel zu montieren. Höhenunterschied zwischen Manometer und Flexcon Gefäss möglichst gering halten.

4. Flamcovent oder Flexair Luftabscheider

Dieser ist stets waagrecht einzubauen, vorzugsweise unmittelbar hinter dem Kessel an der Saugseite der Pumpe.

5. Flexvent oder Flexvent Super Schwimmerentlüfter

Es empfiehlt sich, an den Punkten der Anlage, an denen sich Luft ansammeln kann, einen Flexvent oder Flexvent Super Schwimmerentlüfter zu montieren.

Inbetriebnahme

6. Einstellen des Manometers bzw. Manothermometers

Der verstellbare rote Markierungszeiger wird auf den korrigierten Vordruck des Gefässes eingestellt.

(Korrigierter Vordruck = Gefässvordruck plus od. minus Höhenunterschied zwischen Manometer und Gefäss.)

7. Öffnen der Entlüftungsventile

Vor dem Füllen der Anlage sind die Entlüftungsventile zu öffnen.

8. Entlüften der Leitung zum Druckausdehnungsgefäss

Die Expansionsleitung muss gut entlüftet werden.

9. Füllen der Anlage

Die Anlage **langsam** füllen. Während des Füllens ist durch die Entlüftungsgeräte zu entlüften. Der Fülldruck am Gefäss muss 0,2 bar (atü) höher sein als der korrigierte Gefässvordruck. (Siehe eingestellten roten Markierungszeiger).

10. Erstmaliger Heizen

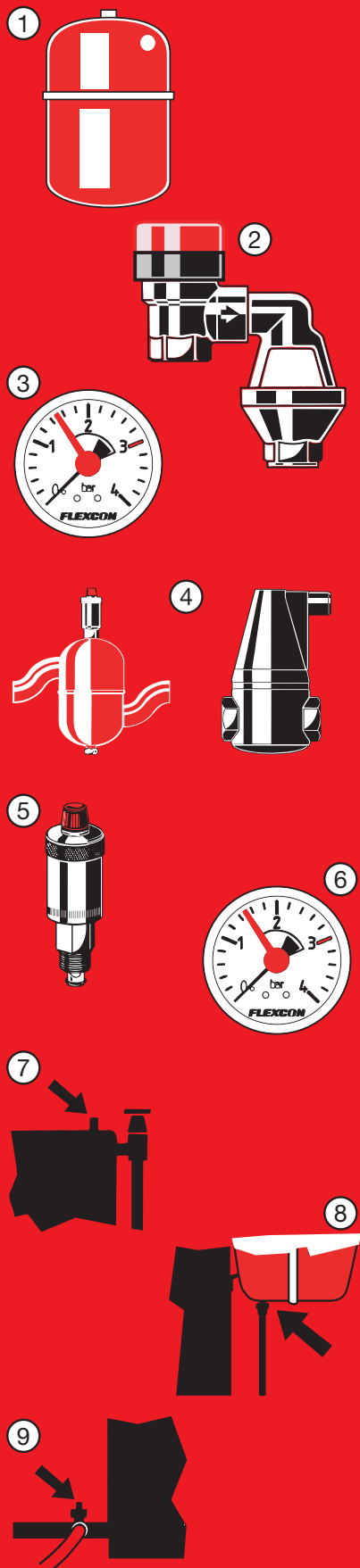
Die Anlage einen halben Tag lang mit der höchstmöglichen Temperatur heizen und in dieser Zeit regelmässig entlüften.

11. Nachfüllen der Anlage

Wenn die Wassertemperatur bis auf etwa 50 °C abgesunken ist, die Anlage bis zum Fülldruck (siehe ZVH Richtlinie) nachzufüllen. Der Füllschlauch muss zuvor erst gut entlüftet werden.

12. Demontage Flexcon Ausdehnungsgefäss

Bei der Demontage des Flexcon Ausdehnungsgefässes darf die Temperatur des Wassers in der Heizungsanlage nicht mehr als 35 °C betragen (Verbrühungsgefahr). Die Anschlussleitung des Ausdehnungsgefässes ist drucklos zu machen.





Flamco



Verwendung

Die Verwendung ist gestattet in Anlagen mit Heisswassererzeugern mit Vorlauftemperaturen bis höchstens 120 °C und zulässigem Betriebsüberdruck von 3 bar. Die Heisswassererzeuger müssen den Regeln der Technik entsprechen.

Einbau

Der Anschluss des Flexcon ist derartig auszuführen, dass unter allen Umständen eine offene Verbindung zwischen Wärmeerzeuger und Flexcon gewährleistet ist. Der Nutzinhalt des Flexcon muss mindestens gleich gross wie die Ausdehnung des gesamten Anlagewassers bei der maximalen Temperatur sein.

Achtung

Bei Zusätzen zum Kesselwasser nur Medien gem. ZVH-Positiv-Liste verwenden.

Wiederkehrende Prüfungen

Druckausdehnungsgefässe sind wiederkehrenden Prüfungen durch einen Sachkundigen zu unterziehen. Die Ausdehnungsgefässe müssen so aufgestellt werden, dass jederzeit eine uneingeschränkte Besichtigung durch den Sachkundigen möglich ist.

